

die nach ihrer Meinung einzuschlagenden Wege in einer Reihe von Punkten formulirt und von deren Anerkennung ihr Verbleiben im Ministerium abhängig gemacht. Die ungarischen und deutschen Einflüsse bekämpfen sich fortwährend. In Wien ist man der Ueberzeugung, daß, wenn die Deutschen nicht den Sieg davon tragen, Oesterreich schon morgen ein Nebenland Ungarns sein werde. Den äußern Anlaß zu dieser Ministerkrisis gab die ohne ihr Mitwissen und wider ihren Rath angeordnete Reorganisation Siebenbürgens im magyarischen Sinne. Der Ministerpräsident Erzherzog Rainer ist bemüht, den Konflikt auszugleichen, doch zweifelt man sehr an dem Gelingen.

Die „Patrie“ zeigt an, daß Befehle erteilt seien, Alles zur Beisetzung der Leiche Napoleons I. in dem Mausoleum des Invaliden-Hotels vorzubereiten. Die sterblichen Ueberreste des Kaisers befinden sich nämlich in einer Seitenkapelle. Die feierliche Beisetzung, der die Kaiserl. Familie u. die Großwürdenträger beiwohnen sollen, ist am 2. April vollzogen worden.

In Paris will man mit Bestimmtheit wissen, daß England Victor Emanuel als König von Italien anerkannt habe.

In Paris will man auf das Bestimmteste wissen, daß Vorbereitungen zur Organisation einer Nordarmee von 150000 Mann getroffen worden und dieselben bereits soweit beendet seien, daß der Kaiser jeden Augenblick über eine schlagfertige Armee erwähnter Stärke verfügen könne.

Warschau, 5. April. Auch gestern Abend sammelte sich wiederum eine große Menschenmenge vor der Marienstatuette in der Krakauer-Vorstadt. Da die Versammlung jedoch nur einige geistliche Lieder sang, dann aber ruhig ihres Weges ging, so setzte die Polizei dem nichts in den Weg und ließ die Leute gewähren. Dieselbe Scene wiederholte sich heute Vormittags vor der Reformatenkirche. Auch hier versammelte sich eine ungeheure Menschenmenge. Die Kirche war nicht im Stande, auch nur den zwanzigsten Theil der Erschienenen zu fassen, so daß dieselben genöthigt waren, auf der Straße dem Gottesdienste, der in der Kirche abgehalten wurde, beizuwohnen.

Die Straßen sind sehr belebt. Alles eilt der Krakauer-Vorstadt zu. Zahlreiche Militärpatrouillen, aus Infanterie- und Kavallerie-Pikets bestehend, durchstreifen die Stadt.

In Kalisch sind vor einigen Tagen Ruhestörungen vorgekommen, welche ein Einschreiten bewaffneter Macht jedoch nicht nothwendig machten.

Provinzielles.

Ihre Majestät die Königin Auguste hat zu der in Reichenstein veranstalteten Verloosung zum Besten der evangel. Schullehrer = Wittwen = und Waisen = Anstalt eine bedeutende Zahl reicher und stattlicher Gaben einzusenden geruht. Darunter das Portrait Sr. Majestät des Königs, eine prächtige Toilette, einen gestickten Papierkorb und dergl. mehr.

In Goldberg wird am 29. Mai ein landwirthschaftliches Fest abgehalten werden, mit welchem im Interesse der außerlandwirthschaftlichen Gewerbetreibenden eine Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse verbunden werden soll.

Görlitz, 6. April. Die Aussichten auf das Zustandekommen der Gebirgsbahn sollen plötzlich sehr günstig geworden sein. Wie man sich erzählt, — verbürgen können wir die Richtigkeit nicht — wären in einem Ministerrathe die gegenwärtig den Kammern vorliegenden Bahnprojecte zur Sprache gekommen und in Folge desselben wäre an den Oberpräsidenten von Schlesien die Aufforderung ergangen, binnen 24 Stunden Bericht zu erstatten, welche der beiden in Schlesien projectirten Bahnen, die rechte Oder-Ufer-Bahn oder die Gebirgsbahn nothwendiger sei. Wie es weiter heißt, soll der Oberpräsident den Bau der Gebirgsbahn für dringlicher halten und in dieser Ansicht durch den Grafen Löben und unsere beiden Bürgermeister bestärkt worden sein. (Görl. Anz.)

Am 31. März feierte der wahrscheinlich älteste Mann Schlesiens, Vater Bürgel in Klitschdorf, Bunzlauer Kreises, seinen Geburtstag. Er ist jetzt 103 Jahre alt.

Oertliches.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft des Laubaner Kreises nimmt am Montag, den 6. Mai, im 1ten Loosungs-Bezirk Lauban seinen Anfang und haben sich hierzu alle gestellungspflichtige Mannschaften der Stadt Lauban Sonnabend, den 11. Mai, früh 7 Uhr im Gasthose zum Hirsch einzufinden.

Der Haupt-Amts-Assistent Voland in Dels ist zum Steuer-Einnehmer in Lauban ernannt worden.

Dem Kreis-Gerichts-Boten Scholtz in Lauban ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.